
**Bericht der Geschäftsführung
anlässlich der
Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Oelde
am 20. Oktober 2011**

Entwicklungen

- Bedarfsgemeinschaften (BG) ab 2009
- BG, Leistungsberechtigte (LB), erwerbsfähige LB
- Ranking nach Städten und Gemeinden
- Zielerreichung 2011
 - Summe der passiven Leistungen
 - Integrationsquote
 - Kunden im Kundenkontakt mit Dauer über 24 Monate
 - Leistungen für Unterkunft
- Statistiken zu ausgewählten Personengruppen
- Arbeitsmarktpolitik ab 01.01.2012

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) im Kreis Warendorf

- auf Basis der eigenen Auszählung -

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ø
2009	8.105	8.007	8.039	8.156	8.221	8.314	8.375	8.310	8.297	8.403	8.392	8.374	8.249
2010	8.383	8.518	8.722	8.716	8.687	8.638	8.540	8.490	8.355	8.273	8.254	8.276	8.488
2011	8.332	8.271	8.282	8.247	8.180	8.091	8.021	7.946	7.860				

Entwicklung der BG, Leistungsberechtigten (LB) und der erwerbsfähigen LB - auf Basis der eigenen Auszählung -

	2010				2011								
	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
BG	8.355	8.273	8.254	8.276	8.332	8.271	8.282	8.247	8.180	8.091	8.021	7.946	7.860
LB	17.324	17.156	17.132	17.166	17.200	17.093	17.069	16.975	16.849	16.717	16.575	16.392	16.243
erwerbsfähige LB	12.404	12.253	12.229	12.263	12.314	12.252	12.273	12.218	12.105	11.984	11.864	11.768	11.666

Ranking der Bedarfsgemeinschaften nach Städten und Gemeinden mit den meisten Bedarfsgemeinschaften

– auf Basis der eigenen Auszählung –

Differenz Vorjahresmonat

	Sep 10	Sep 11	absolut	in %
Gesamt	8.355	7.860	-495	-5,9
Ahlen	2.907	2.776	-131	-4,5
Beckum	1.396	1.316	-80	-5,7
Warendorf	992	946	-46	-4,6
Oelde	641	576	-65	-10,1

Zielwerte 2011

- Passive Leistungen Bund in Höhe von 34 Mio. Euro
- Integrationsquote zum Jahresende von 25,0%
- Verringerung des Bestandes von Kunden im Kundenkontakt mit einer Dauer von über 24 Monaten auf 1.875 Personen
- Leistungen für Unterkunft in Höhe von 30,7 Mio.

Zielerreichung 2011

- Passive Leistungen Bund -

Bis einschließlich August 2011 wurden bislang 22,8 Mio. Euro und damit 682 Tsd. Euro weniger als der Sollwert an Arbeitslosengeld II und Sozialgeld ausgezahlt .

Die Zielvorgabe wurde damit um 2,9% unterschritten.

Zielerreichung 2011

- Integrationen-

Im Jahresfortschritt wurde für den Monat August 2011 eine Integrationsquote von 20,4% der Kunden im Kundenkontakt vorgegeben.

Die bisher erreichte Integrationsquote beträgt 19,6% bzw. 2.045 Integrationen.

Zielerreichung 2011

- durchschnittlicher Bestand der Kunden im Kundenkontakt mit Dauer über 24 Monate -

Im Jahresfortschritt wurde für den Monat August 2011 ein durchschnittlicher Bestand von 1.881 Kunden im Kundenkontakt > 24 Monate vorgegeben.

Der aktuelle Bestand beträgt 2.004 und liegt somit 6,6% über dem Sollwert.

Zielerreichung 2011

- Leistungen für Unterkunft-

Per August 2011 wurden bislang 20,611 Mio. Euro an Leistungen für
Unterkunft ausgezahlt.

Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen die Leistungen für
Unterkunft 21,368 Mio. Euro.

Das ist aktuell ein Rückgang von 757 Tsd. Euro bzw. eine
Reduzierung um 3,5%.

Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen

– vorläufig hochgerechnete Werte – Berichtsmonat September 2011 -

Bestand	Insgesamt	davon	
	absolut	SGB II absolut	SGB II Stadt Oelde absolut
Insgesamt	7.621	5.341	366
darunter			
Männer	3.845	2.630	178
Frauen	3.776	2.711	188
15 bis unter 25 Jahre	885	486	27
55 bis unter 65 Jahre	1.411	755	46
Langzeitarbeitslose	2.809	2.528	143
Schwerbehinderte	525	333	20
Ausländer	1.394	1.200	84

Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften

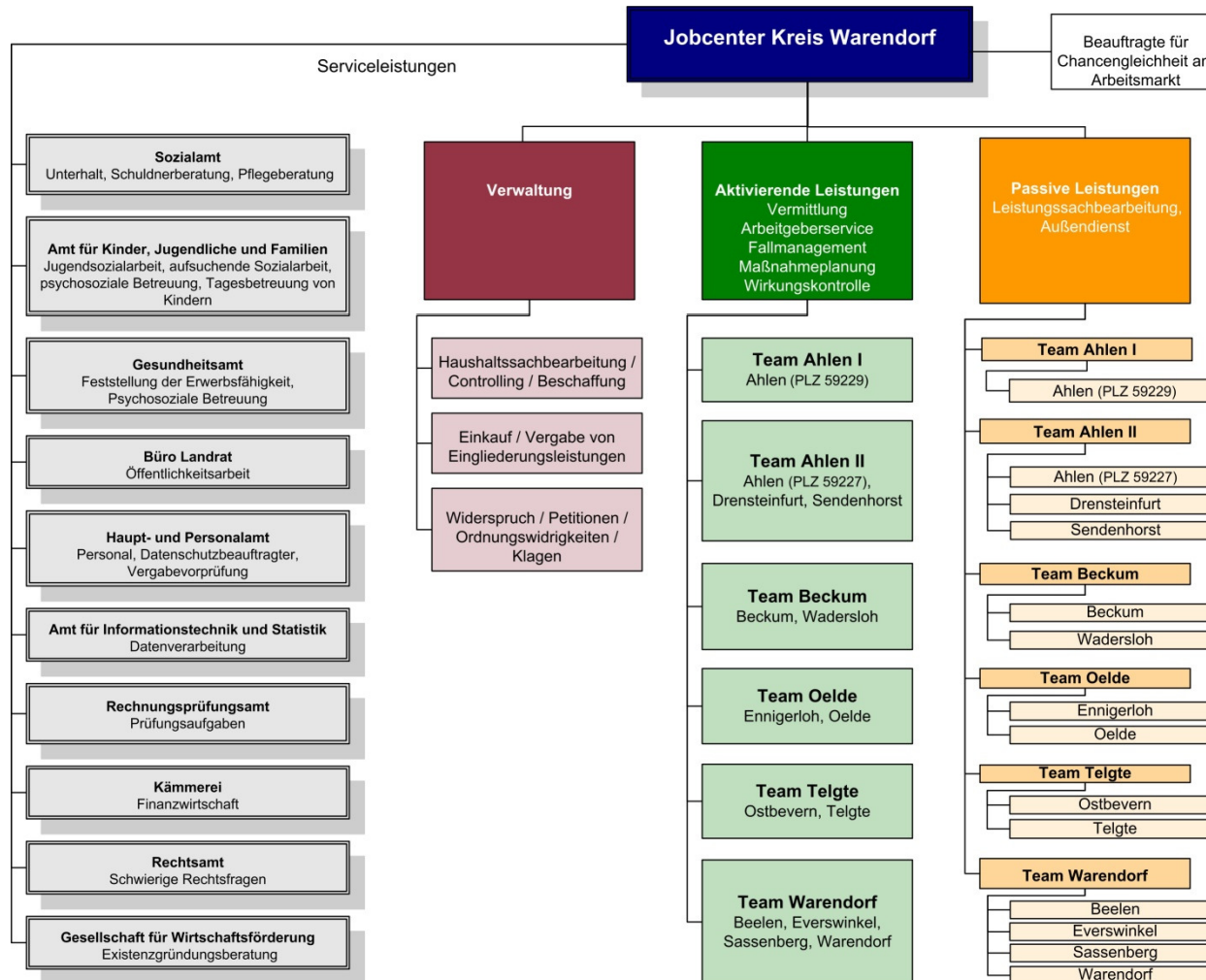
	Gesamt- zahl Allein- erziehende	unter 25	Anteil %	über 25	Anteil %	Zahl der BG je Ort	Anteil % Allein- erziehende
Jobcenter	1.554	168	10,8%	1.386	89,2%	7.387	21,0%
davon:							
Ahlen	507	50	9,9%	457	90,1%	2.588	19,6%
Beckum	258	27	10,5%	231	89,5%	1.268	20,3%
Warendorf	205	25	12,2%	180	87,8%	887	23,1%
Oelde	120	11	9,2%	109	90,8%	549	21,9%

Arbeitsmarktpolitik ab 01.01.2012

Voraussichtliche finanzielle Ressourcen für aktive Arbeitsmarktpolitik ab 2012

- **8,0 Mio. Euro im Eingliederungstitel II**
- **1,9 Mio. Euro weniger als in 2011**
- **weiterer Rückgang der Bundesmittel bis 2014**
- **knappere Finanzmittel zwingen zu einer
Effizienzsteigerung beim Einsatz von
Arbeitsmarktinstrumenten zur Zielerreichung**

Veränderungen in der Aufbauorganisation



Veränderungen der strategischen Ausrichtung

- **stärkere Bewerberorientierung**
- **gezieltere, bedarfsorientierte Arbeitgeberakquise**
- **intensivere Netzwerkarbeit**
- **zunehmende Orientierung am Sozialraum**
- **Dienstleistungen innerhalb der Kreisverwaltung bündeln**
- **mehr ESF-Mittel in die Region holen**

Veränderungen der operativen Ausrichtung

- **eigener Arbeitgeberservice**
- **eigene Wahrnehmung der Ausbildungsstellenvermittlung**
- **Einführung eines sozialintegrativen Fallmanagements**
- **Abwicklung des kompletten Bildungs- und Teilhabepaketes im Jobcenter**
- **Koordination Schulsozialarbeit**
- **Stärkere Einbindung beim Übergang Schule/ Beruf**

Auswirkungen des Gesetzes zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt

- **Bundestag hat am 23.09.2011 die Reform der Arbeitsmarktinstrumente beschlossen (Inkrafttreten im April 2012)**
- **Streichung und Zusammenlegung von derzeit 42 auf 31 Arbeitsmarktinstrumente, Verringerung der Regelungsdichte**
- **zulässige Dauer von Praktika in Fördermaßnahmen von 4 auf 6 Wochen heraufgesetzt**
- **öffentlich geförderte Beschäftigung auf zwei Instrumente reduziert**
- **Budgetierung Freie Förderung und Förderung von Arbeitsverhältnissen auf max. 20% des Eingliederungstitels**

Zielgruppen 2012

- **neue Antragsteller**
- **Minijobber**
- **Jugendliche und junge Erwachsene**
- **Alleinerziehende /Frauen**
- **Menschen mit Migrationshintergrund**
- **Gesundheitlich und / oder psychosozial Beeinträchtigte**
- **Ältere**
- **arbeitsmarktferne „Ein-Personen-BG“ im Alter von 25-49**
- **Langzeitbezieher**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!